



KAMMERMUSIK

SPIEGELSAAL
MUSEUM HAUS OPHERDICKE

Programmübersicht

Donnerstag | 25. Januar 2024 | 20.00 Uhr
Ensemble Più | *Oboe/Englischhorn, Violine, Viola, Violoncello*

Donnerstag | 15. Februar 2024 | 20.00 Uhr
Delian Quartett | *Violine, Viola, Violine, Violoncello*

Donnerstag | 14. März 2024 | 20.00 Uhr
Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen | *Violine, Viola, Violoncello, Violine*

Donnerstag | 11. April 2024 | 20.00 Uhr
Parfenov Duo | *Violine, Klavier*

Donnerstag | 16. Mai 2024 | 20.00 Uhr
Hilda Huang | *Klavier*

Donnerstag | 12. September 2024 | 20.00 Uhr
Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen | *Altblockflöte/ Traversflöte, Barockvioline, Barockvioloncello, Barockvioline, Cembalo*

Donnerstag | 14. November 2024 | 20.00 Uhr
Liv Midgal und Florian Uhlig | *Violine, Klavier*

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus

Hansastraße 4 | 59425 Unna

Katharina Thrun

Fon 0 23 03 27-17 41

Fax 0 23 03 27-41 41

E-Mail katharinavictoria.thrun@kreis-unna.de

Internet kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop <https://ticket-service.kreis-unna.de/> gebucht werden. Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

Eintritt 15 € | 12 € ermäßigt
(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7% Vorverkaufsgebühr)

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende

Für Personen, die im Besitz des Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen „B“ sind, erhält die Begleitperson freien Eintritt.

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr | Einlass 19.00 Uhr

1. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK

Donnerstag
25. Januar 2024
20.00 Uhr

Ensemble Più

BESETZUNG:

EVA GOSLING | *Violine*

ANDREAS GOSLING | *Oboe/ Englischhorn*

MARTIN BÖRNER | *Viola*

MARKUS BEUL | *Violoncello*

Programm:

LOUIS MASSONNEAU (1766-1848)

Quartett Nr.1 F-Dur für *Oboe und Streichtrio*

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Variationen über „Reich mir die Hand“ von W.A. Mozart für
Oboe, Violine + Viola, WoO 28

ALAIN RIDOUT (1934-1996)

The Rainbow“ - *Elegie für Englischhorn und Streichtrio*

PAUSE

SWAN HENNESSY (1866-1929)

4 Pieces Celtiques opus 59 für *Englischhorn und Streichtrio*

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)

Streichtrio B-Dur Deutsch-Werk-Verzeichnis 471

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Quartett F-Dur KV 370 für *Oboe und Streichtrio*



Foto: Mario Perricone

Das Ensemble Più ist ein Kammermusikensemble in der Besetzung Oboe/Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello. Die Musiker*innen sind Mitglieder renommierter Kulturorchester im Ruhrgebiet und spielen seit mehr als 25 Jahren zusammen Kammermusik.

In den Kritiken wird immer wieder die lebendige Interpretation gelobt, man schreibt von „spielerischer Leichtigkeit“, oder „unaufdringlicher Schönheit“ etc.

Der Schwerpunkt des Repertoires liegt bei der Klassik, jedoch sind mit dem Englischhorn einige bemerkenswerte Werke der Romantik und des Impressionismus dabei, und auch die gemäßigte Moderne mit Malcolm Arnold, Benjamin Britten oder Jean Françaix ist dem Ensemble sehr vertraut.

Das Ensemble Più bietet in seiner seltenen Besetzung ein außergewöhnliches Konzerterlebnis!

2. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK

Donnerstag
15. Februar 2024
20.00 Uhr

delian::quartett

BESETZUNG:

ADRIAN PINZARU | *Violine*

ANDREAS MOSCHO | *Violine*

LARA ALBESANO | *Viola*

HENDRIK BLUMENROTH | *Violoncello*

Programm:

BACH

Contrapunctus Nr. 1, Nr. 4 und Nr. 10 aus „Die Kunst der Fuge“
BWV 1080

SHOSTAKOVICH

Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73

PAUSE

BACH

Fuga a 3 Soggetti aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080

MENDELSSOHN

Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. post. 80

Namenspatron des delian::quartetts ist der griechische Gott Apollon, der als Gott der schönen Künste nach seinem Geburtsort, der Insel Delos, auch Delian heißt. Bereits im Jahr seiner Gründung 2007 öffneten sich dem delian::quartett die Türen der großen Häuser und bedeutenden Festspiele. Seither verzeichnet das Ensemble von Publikum und Presse gleichermaßen gefeierte Auftritte in ganz Europa und – als Kulturbotschafter des Goethe-Instituts – bis nach Afrika. Seine unkonventionelle und beziehungsreiche Programmgestaltung macht viele der Delian-Projekte zum „Ereignis“ (Bonner General-Anzeiger) und „Faszinosum“ (Frankfurter Neue Presse).

Beachtung finden regelmäßig die „atemberaubenden Interpretationen“ (Ostthüringer Zeitung) des Quartetts, die wie „eine Neugeburt aus dem Geist der Musik“ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) wirkten, ebenso wie seine unverwechselbare Ensemble-Persönlichkeit: eine „wundervolle Klanglichkeit und erstaunliche Plastizität der Strukturen“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung), angesichts derer aber dennoch stets gelte: „Wahrheit geht hier vor Schönheit“ (Der Tagesspiegel).



Foto: Mathias Bothor

3. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK

Donnerstag
14. März 2024
20.00 Uhr

Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen

NODELMANN QUARTETT:

MISHA NODELMAN | *Violine*

EVGENY SELITSKY | *Violine*

ANDREAS KOSINSKI | *Viola*

LYDIA KEYMLING | *Violoncello*



Foto: NPW

PROGRAMM: OPERA ITALIANA

GIACOMO PUCCINI (1858–1924)

Crisantemi

GAETANO DONIZETTI (1797–1848)

Streichquartett Nr. 17 D-Dur

GIUSEPPE VERDI (1813–1901)

Streichquartett e-Moll

4. OPHERDICKER

Donnerstag
11. April 2024
20.00 Uhr

Parfenov Duo

BESETZUNG:

IULIANA MÜNCH | *Violine*

ANDRÉ PARFENOV | *Komponist und Pianist*

PROGRAMM: MELODIEN UND TÄNZE

A. PARFENOV

„Hommage an Sergej Sergeewitsch“ aus Prokofjews Cinderella

P.I TSCHAIKOWSKI

Melodie op 42. Nr.3

A. PARFENOV

Mazurka M. (nach Tschaikowski)

A. PARFENOV

Liszt Imagination Klavier Solo

P.I TSCHAIKOWSKI

Wiegenlied

A. PARFENOV/ P.I TSCHAIKOWSKI

"August"

PAUSE

M. DE FALLA

Spanischer Tanz

KAMMERMUSIK

A. PARFENOV

„Piloten-Tango „aus dem Ballett „Verlorene Kinder“

A. PARFENOV

Paganini Variation Klavier Solo

PAGANINI / PARFENOV

Capricio nr 10

A. PARFENOV

Lucia Schäfer Fantasie



Foto: Marco Berggreve

Das Credo, unter dem das Parfenov Duo auftritt, lautet: "Der Komponist auf der Bühne".

Damit ist nicht nur die Tatsache beschrieben, dass ein Großteil der Werke, die das Duo zur Aufführung bringt, aus der Feder von André Parfenov stammt, sondern auch Parfenovs Umgang mit Werken anderer Komponisten, die Bestandteil der Konzertprogramme des Duos sind und im Gespräch mit dem Publikum auf humorvolle Weise näher erforscht werden. Durch Bearbeitungen beispielsweise für Geige und Klavier oder für Klavier solo erklingen diese Werke ganz neu und frisch.

5. OPHERDICKER

Donnerstag
16. Mai 2024
20.00 Uhr

Hilda Huang

1. Preis
Int. Bach-Wettbewerb in Leipzig

BESETZUNG:

HILDA HUANG | *Klavier*



Foto: Verena Brüning

KAMMERMUSIK

PROGRAMM:

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Sonate A-Dur op. 101

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)
Sonate h-Moll op. 58

SOWIE WEITERE WERKE

Hilda Huangs internationale Karriere begann mit dem Gewinn des ersten Preises beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig. Sie spielt Klavier, Cembalo, Hammerklavier und Orgel und hat sich zum Ziel gesetzt, Alte Musik in die Gegenwart zu bringen.

Die junge Künstlerin nahm ihre erste CD mit dem Cincinnati Pops Orchestra unter Erich Kunzel auf und trat als Solistin mit Nicholas McGegan und der Philharmonia Baroque auf. Sie spielte u. a. mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester, dem San Francisco Chamber Orchestra und dem Chamber Orchestra of Philadelphia. Mit Rezitalen trat sie bereits in Deutschland und den Vereinigten Staaten auf und musizierte Soloprogramme für WQXR (New York) Young Artists Showcase und den Berlin Prize for Young Artists.

Hilda Huang ist die einzige Preisträgerin der drei internationalen Bach-Wettbewerbe in Leipzig, Würzburg und New York (Tureck). Diese Wettbewerbe ermöglichten ihr ein Debüt im Rahmen des Steinway & Sons Prizewinners' Concert Network im Gewandhaus Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv und dem MDR. Es folgten Auftritte beim Bachfest Leipzig, im BASF Gesellschaftshaus, beim Montréal Bach Festival und in der Reihe der Dame Myra Hess Memorial Concerts. Sie erhielt den YoungArts Week Gold Award der U.S. National Foundation for the Advancement of the Arts und ist U.S. Fulbright-Stipendiatin in den Niederlanden.

6. OPHERDICKER

Donnerstag
12. September 2024
20.00 Uhr

Neue Philharmonie Westfalen

BESETZUNG:

KATHRIN JÖRIS | *Altblockflöte/Traversflöte*
KRISTIN FOURNES-SCHLEICH | *Barockvioline*
SAYAKA NAKAJIMA | *Barockvioline*
FELIX DRAKE | *Barockvioloncello*
PAULINA KILARSKA | *Cembalo*



KAMMERMUSIK



Fotos: NPW

PROGRAMM: BAROCKPOURRI

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767))
Concerto di Camera g-Moll TWV 43:g3

ANTONIO VIVALDI (1678-1741)
Triosonate d-Moll op. 1 Nr. 12 RV 63 „La Follia“

ISABELLA LEONARDA (1620-1704)
Triosonate op. 16 Nr. 4

HENRY PURCELL (1659-1695)
Sonate Nr. 1 h-Moll aus „Ten Sonatas in Four Parts“ Z 802

UND WEITERE WERKE VON ARCANGELO CORELLI, JOHANN JOACHIM QUANTZ UND JOSEPH BODIN DE BOISMORTIER

7. OPHERDICKER

Donnerstag
14. November 2024
20.00 Uhr

Liv Midgal

BESETZUNG:

LIV MIDGAL | *Violine*

FLORIAN UHLIG | *Klavier*



Foto: Matan Goldstein

KAMMERMUSIK

PROGRAMM: VIOLINABEND

ROBERT SCHUMANN (1810-1856)

Sonate Nr. 1 a-Moll für Violine und Klavier, op.105

Mit leidenschaftlichem Ausdruck

Allegretto

Lebhaft

ETHEL SMYTH (1858-1944)

Sonate für Violine und Klavier a-Moll, op.7

Allegro moderato

Scherzo. Allegro grazioso

Romanze. Andante grazioso

Finale. Allegro vivace

PAUSE

AMANDA MAIER (1853-1894)

Sechs Stücke für Violine und Klavier “

Allegro vivace (Kräftig)

Allegretto con moto

Lento

Allegro molto (Leidenschaftlich)

Tranquillamente (Innig)

Allegro ma non troppo (Frisch, schwedisch)

EDVARD GRIEG (1843-1907)

Sonate für Violine und Klavier Nr.2 G-Dur, op.13

Lento doloroso – Allegro vivace

Allegretto tranquillo

Allegro animato

7. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK



Foto: Matan Goldstein

LIV MIDGAL

“Eine der fesselndsten Geigerinnen der Gegenwart, die auf ihrem Instrument Klangfarben erzeugt, die das Publikum in Bann ziehen!“ ... „Elektrisierend“ ... „mit expressiver Kraft“ ... „existenzielles Spiel“ ... „vom Ohr direkt in die Seele“ ... „eine Vollblutmusikerin“ . . .

Melbourne, Hamburg, Kopenhagen, Berlin, Oslo, Shanghai: Als Solistin mit namhaften Orchestern und Dirigenten ist die preisgekrönte Musikerin auf den Konzertbühnen weltweit unterwegs. 2016 gab sie ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, im Jahr danach in der Elbphilharmonie. 2017 wurde sie auf ihrer Konzertreise nach China u.a. bei ihren Debüts in Beijing, Xi'an und Shanghai gefeiert. Neben Einladungen von renommierten Festivals wie Schumann-Fest Bonn, Schleswig-Holstein Musikfestival, Mozartiana Danzig, Ludwigsburger Schlossfestspiele und einer Reihe weiterer Musikfestivals in Europa und Asien standen in den letzten Jahren außerdem Tourneen nach Australien, Frankreich, Dänemark und Großbritannien im Konzertkalender der Geigerin.

FLORIAN UHLIG

Florian Uhlig gab mit zwölf Jahren seinen ersten Klavierabend. Er studierte am Royal College of Music und an der Royal Academy of Music in London, wo er seine Ausbildung mit dem Konzertexamen abschloss.

Sein Orchesterdebüt gab der Pianist im Londoner Barbican Arts Centre im Jahr 1997. Er konzertierte mit Orchestern wie dem BBC Symphony Orchestra, der Dresdner Philharmonie, den Münchner Symphonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, dem Kammerorchester des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und dem Wiener Kammerorchester.

Im Jahr 2014 wurde Florian Uhlig auf eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden berufen. Er gibt Meisterkurse in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Hong Kong, Südkorea, China und in der Schweiz.

Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Florian Uhlig ein vielgefragter Kammermusiker und Liedpianist. Er war der letzte Partner des legendären Baritons Hermann Prey.